

sten Kammer beitrete. Da ein allerhöchstes Decret vorliegt, und es für diesen Fall vorgeschrieben ist, daß darüber mit Namensaufruf abgestimmt werde, so werde ich die Herren Abgeordneten persönlich aufrufen und bitte sie, mit Ja oder Nein zu antworten.

Mit Ja antworten:

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Vizepräsident v. Griegern, | Abg. Stockmann, |
| Secretair Kasten, | = Hörner, |
| " Scheibner, | = Leithold, |
| Abg. Döhler, | = Barthol, |
| = Kolz, | = Linke, |
| = Hermann a. Spittwik, | = Poppe, |
| = v. Abendroth, | = Wüning, |
| = Haberkorn, | = v. Polenz, |
| = Thiersch, | = v. Rex Thielau, |
| = Käferstein, | = Hermann a. Kurik, |
| = Kabisch, | = Lehmann, |
| = Anton, | = Winkler, |
| = Müller a. Bschopau, | = Hilbert, |
| = Plakmann, | = Hertel, |
| = v. Arnim, | = Rittner, |
| = Heyn, | = v. Schönfels, |
| = Wahle, | = v. Nostik, |
| = Uhlmann, | = Böhmer, |
| = v. Berlepsch, | = Kleeberg, |
| = Jahn, | = Hillmann, |
| = Huth, | = Mogk, |
| = Pattermann, | = Emmerich, |
| = Köhler, | = Schubart, |
| = Schulze, | = Unger, |
| = Seiler, | = Baumann, |
| = Naundorf, | = Meyer, |
| = Elbel, | = Franke, |
| = Glöckner, | = Zimmermann, |
| = Müller a. Taura, | = Tasch, |
| = Riedel, | = Brescius, |
| = Echarti, | = Georgi, |
| = Schramm, | = Gäßschmann, |
| = Loth, | = Dehmichen a. Choren, |
| = v. d. Planik, | Präsident D. Haase. |

Sonach wäre diese Frage einstimmig bejaht. Wir kommen nun auf die Wahl der ersten Deputation. Dieselbe besteht aus sieben Mitgliedern, und es ist der Wahlmodus dieser, daß die 7 Namen, deren Träger der Stimmgeber zu Mitgliedern der ersten Deputation wählt, auf ein und denselben Zettel geschrieben werden; daß ferner alsdann, wenn die Zettel geöffnet werden, bei den zwei ersten Wahlen die absolute Stimmenmehrheit für den Candidaten erforderlich ist; nur wenn in diesen selbige nicht erlangt worden, so gilt bei der dritten Wahl die relative Mehrheit. Noch muß ich bitten, meine Herren, da, wo mehrere Kammermitglieder gleiche Namen führen, gefälligst eine Bezeichnung beizufügen, woran man erkennen kann, welcher von den gleichbenannten Abgeordneten gemeint sei. Dies ist namentlich bei den beiden Abgeordneten Dehmichen der Fall.

(Einsammlung der Stimmzettel.)

Meine Herren, es sind 68 Stimmzettel eingegangen,

und sonach würde die absolute Stimmenmehrheit 35 betragen.

(Eröffnung der Stimmzettel, worunter einer bloß mit „Dehmichen“ bezeichnet.)

Hier muß ich bemerken, meine Herren, daß bei diesem Namen eine nähere Bezeichnung hinzuzufügen unterlassen worden ist. Wir haben nämlich in der Kammer zwei Mitglieder dieses Namens, den Abg. Dehmichen aus Choren und den Abg. Dehmichen aus Kiebitz. Allerdings ist der Abg. Dehmichen aus Kiebitz noch nicht eingetroffen; allein weil der Kammer allerdings zusteht, in der Erwartung, daß der Abgeordnete hier anlangen wird, denselben vor seinem Eintritt in die Kammer zum Mitglied einer Deputation zu wählen, so enthält dieser Mangel einer näheren Bezeichnung eine Unregelmäßigkeit. Ich würde also die Kammer darüber fragen: ob sie den Namen Dehmichen auf dem Stimmzettel auf den Abg. Dehmichen aus Choren, welcher gegenwärtig ist, beziehe, da es scheint, daß der Schreiber dieseszettels den Abg. Dehmichen, welcher hier anwesend ist, gemeint hat.

Abg. v. Nostik-Drzewiecki: Herr Präsident, der bisherige Gebrauch ist immer der gewesen, daß, wenn eine Bezeichnung nicht ganz genau war, der Zettel bei Seite gelegt ward, oder daß wenigstens der, dessen Namen aufgeschrieben war, nicht als gewählt betrachtet wurde.

Präsident. D. Haase: Ich bin ganz mit dem Abg. v. Nostik einverstanden. Beschließt die Kammer, daß dieser Zettel in Bezug auf den Namen Dehmichen nicht als gültig angenommen werde? — Einstimmig.

(Weitere Auszählung der Stimmzettel.)

Meine Herren, die absolute Stimmenmehrheit haben erhalten: Herr Vizepräsident v. Griegern mit 65 Stimmen, Herr Secretair Scheibner und Abg. Anton jeder mit 63 und der Abg. Lehmann mit 48 Stimmen. Es sind also diese vier Herren als Mitglieder der ersten Deputation gewählt. Die nächstfolgenden Herren haben weniger Stimmen erhalten, nämlich: D. Hertel 27, D. Baumann 26, Kolz 23, v. Abendroth 21, Huth 21, Barthol 18, Heyn 13, Dehmichen aus Kiebitz 13, Dehmichen aus Choren 9 und Meyer 8 Stimmen. Die übrigen Stimmen haben sich auf Einzelne zersplittert.

(Es hatten erhalten: v. Nostik 11, Haberkorn 5, v. Polenz 5, v. Berlepsch 1, Wüning 1, Hilbert 1, D. Plakmann 2, Glöckner 4, Riedel 4, Müller aus Taura 2, Köhler 1, D. Loth 1, D. Wahle 1, Böhmer 1, Kleeberg 5, Schramm 5, v. Brescius 1, Echarti 2 und Zimmermann 1 Stimme.)

Präsident D. Haase: Es sind nun noch die Namen von drei Abgeordneten aufzuschreiben, um die Deputation, welche aus 7 Mitgliedern besteht, vollzählig zu machen.

(Es gingen wieder 68 Stimmzettel ein, und bei der Abstimmung erhielten D. Hertel 46 und Abg. Huth 43 Stim-